



Schengen-Osterweiterung: Politik und Medien jubeln – Bevölkerung leidet



Seit der Schengen – Osterweiterung fühlt sich die Bevölkerung im Grenzgebiet unsicher. Es wird über explodierende Einbruchszahlen in Sachsen berichtet. Wieso wird dies von den Medien und Politikern nicht gleichermaßen wahrgenommen?

Schengen-Osterweiterung: Politik und Medien jubeln – Bevölkerung leidet

Kurz nach den Grenzöffnungen 2007 zwischen Deutschland und einigen östlichen Ländern, z.B. Polen, Tschechien, äußerten sich Politik und Leitmedien durchwegs positiv über die Schengen-Osterweiterung. Der Stern titelte: „Ein historisches Ereignis für Deutschland“. Der Tagesspiegel jubelte: „Brandenburg freut sich über Polens Schengen-Beitritt.“ Angela Merkel sprach von einem historischen Moment, Polens Ministerpräsident Tusk von einem Triumph der Freiheit. Einige Jahre später mussten die Leitmedien zurückrudern: „Im Jahr 10 nach der EU-Osterweiterung verschanzen sich im Grenzgebiet Firmen hinter hohen Zäunen, Privatleute vergittern ihre Fenster und schützen sich mit Alarmanlagen. Die gefühlte Unsicherheit ist greifbar.“, so die Mitteldeutsche. Der Focus berichtete über explodierende Einbruchszahlen. Der Spiegel beschrieb die Region Oberlausitz in Sachsen „als zum Plündern freigegeben“. Nachbarn würden sich dort nicht mehr gegenseitig besuchen, weil sie Angst hätten, während ihrer Abwesenheit Opfer eines Einbruchs zu werden. In der Oberlausitz würden Autos, Werkzeuge, Regenrohre, selbst Schuhe aus den Hausfluren gestohlen. War die anfängliche Begeisterung von Politik und Medien über die Osterweiterung wirklich echt – oder nur Strategie, um eine skeptische Bevölkerung ruhig zu stellen?

von zwt.

Quellen:

<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-84430190.html>

Buch „Lügenpresse“ von Markus Gärtner

Das könnte Sie auch interessieren:

#EU-Politik - unter der Lupe - www.kla.tv/EU-Politik

#Schengen - Das Schengen-Abkommen - www.kla.tv/Schengen

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensuriert ...



- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.